

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

180
Version 9.0

Gummilösung
überarbeitet am 27.01.2021

Druckdatum 11.02.2021

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

180 Gummilösung

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Klebstoffe, Dichtstoffe

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Renia Gesellschaft mbH
Ostmerheimer Straße 516 Telefon: +492216307990
51109 Köln E-Mail: info@renia.com
Deutschland Webseite: www.renia.com

Auskunft gebender Bereich

E-Mail (fachkundige Person) labor@renia.com

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer Grimme: +49-221-630799-17
Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

* **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].
Flam. Liq. 2; entzündbare Flüssigkeiten; H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit. 2; Schwere Augenschädigung/-reizung; H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 Narkotisierende Wirkung; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Skin Irrit. 2; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; H315 Verursacht Hautreizungen.
Aquatic Chronic 2; Gewässergefährdend; H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

* **Gefahrenhinweise**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P261 Einatmen von Dampf vermeiden.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P370 + P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

180
Version 9.0

Gummilösung
überarbeitet am 27.01.2021

Druckdatum 11.02.2021

P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

* **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

Ergänzende Gefahrenmerkmale

nicht anwendbar

2.3 Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Beschreibung

Naturkautschuk mit modifizierten Kunstharzen und Stabilisatoren in einem Gemisch organischer Lösemittel.

Gefährliche Inhaltsstoffe

*

| CAS-Nr. EG-Nr. INDEX-Nr. | Stoffname REACH-Nr. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | Gew-% |
|--|--|-------------|
| - 921-024-6 649-328-00-1 | Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan 01-2119475514-35 Flam. Liq. 2 H225 / Asp. Tox. 1 H304 / Skin Irrit. 2 H315 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Chronic 2 H411 / EUH066 | 65,0 < 70,0 |
| 141-78-6 205-500-4 607-022-00-5 | Ethylacetat 01-2119475103-46 Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336 / EUH066 | 10,0 < 13,0 |
| 1330-20-7 215-535-7 601-022-00-9 | Xylol 01-2119488216-32 Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / Acute Tox. 4 H312 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Acute Tox. 4 H332 / STOT SE 3 H335 / STOT RE 2 H373 | 9,0 < 10,0 |
| 128-37-0 204-881-4 - | 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol 01-2119555270-46 Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 1 H410 | 0,1 < 0,4 |

Bemerkung

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

nicht anwendbar

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.

Selbstschutz des Ersthelfers

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

180
Version 9.0

Gummilösung
überarbeitet am 27.01.2021

Druckdatum 11.02.2021

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

Für Reinigung

Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Lagerklasse

LGK3 - Entzündbare Flüssigkeiten

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

180
 Version 9.0

Gummilösung
 überarbeitet am 27.01.2021

Druckdatum 11.02.2021

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 10 °C und 30 °C lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

| CAS-Nr. | Stoffname | Quelle | Langzeit /Kurzzeit (Spitzenbegrenzung) |
|-----------|--|----------|--|
| 128-37-0 | 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol | TRGS 900 | 10 / 40 (-) mg/m ³ |
| 141-78-6 | Ethylacetat | IOELV | 734 / 1.468 (-) mg/m ³ |
| 141-78-6 | Ethylacetat | TRGS 900 | 730 / 1.460 (-) mg/m ³ |
| - | Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan | TRGS 900 | 1,5 / 3 (-) mg/m ³ |
| 1330-20-7 | Xylol | DFG | 220 / 440 (-) mg/m ³ |
| 1330-20-7 | Xylol | IOELV | 221 / 442 (-) mg/m ³ |
| 1330-20-7 | Xylol | TRGS 900 | 440 / 880 (-) mg/m ³ |

Zusätzliche Hinweise

Langzeit: Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit: Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Biologische Grenzwerte

| CAS-Nr. | Stoffname | Quelle | Wert/ Untersuchungsmaterial |
|-----------|-----------|----------|-----------------------------|
| 1330-20-7 | Xylol | TRGS 903 | 2.000 mg/L / Urin |

DNEL Arbeitnehmer

| CAS-Nr. | Stoffname | DNEL Typ | DNEL Wert |
|-----------|--|--------------------------------------|-------------------------|
| 128-37-0 | 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol | DNEL Langzeit inhalativ (systemisch) | 5,8 mg/m ³ |
| 128-37-0 | 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol | DNEL Langzeit dermal (systemisch) | 8,3 mg/kg KG/Tag |
| 141-78-6 | Ethylacetat | DNEL Langzeit inhalativ (systemisch) | 1,468 mg/l |
| 141-78-6 | Ethylacetat | DNEL akut inhalativ (lokal) | 1,468 mg/l |
| 141-78-6 | Ethylacetat | DNEL Langzeit dermal (systemisch) | 63 mg/kg |
| - | Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan | DNEL Langzeit dermal (systemisch) | 773 mg/kg |
| - | Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan | DNEL Langzeit inhalativ (systemisch) | 2.035 mg/m ³ |
| 1330-20-7 | Xylol | DNEL Langzeit inhalativ (systemisch) | 77 mg/m ³ |
| 1330-20-7 | Xylol | DNEL akut inhalativ (systemisch) | 289 mg/m ³ |
| 1330-20-7 | Xylol | DNEL akut inhalativ (lokal) | 289 mg/m ³ |
| 1330-20-7 | Xylol | DNEL Langzeit dermal (systemisch) | 180 mg/kg KG/Tag |

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

180
 Version 9.0

Gummilösung
 überarbeitet am 27.01.2021

Druckdatum 11.02.2021

DNEL Verbraucher

| CAS-Nr. | Stoffname | DNEL Typ | DNEL Wert |
|-----------|--|--------------------------------------|------------------------|
| 128-37-0 | 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol | DNEL Langzeit inhalativ (systemisch) | 1,74 mg/m ³ |
| 128-37-0 | 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol | DNEL Langzeit dermal (systemisch) | 5 mg/kg KG/Tag |
| 141-78-6 | Ethylacetat | DNEL akut inhalativ (systemisch) | 0,734 mg/l |
| 141-78-6 | Ethylacetat | DNEL Langzeit inhalativ (lokal) | 0,734 mg/l |
| 141-78-6 | Ethylacetat | DNEL Langzeit dermal (systemisch) | 37 mg/kg |
| 141-78-6 | Ethylacetat | DNEL Langzeit inhalativ (systemisch) | 0,037 mg/l |
| 141-78-6 | Ethylacetat | DNEL Langzeit oral (wiederholt) | 4,5 mg/kg |
| 141-78-6 | Ethylacetat | DNEL akut inhalativ (lokal) | 0,367 mg/l |
| - | Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan | DNEL Langzeit dermal (systemisch) | 699 mg/kg |
| - | Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan | DNEL Langzeit inhalativ (systemisch) | 608 mg/m ³ |
| - | Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan | DNEL Langzeit oral (wiederholt) | 699 mg/kg |
| 1330-20-7 | Xylol | DNEL Langzeit inhalativ (systemisch) | 14,8 mg/m ³ |
| 1330-20-7 | Xylol | DNEL Langzeit dermal (systemisch) | 108 mg/kg KG/Tag |
| 1330-20-7 | Xylol | DNEL Langzeit oral (wiederholt) | 1,6 mg/kg KG/Tag |

PNEC

| CAS-Nr. | Stoffname | PNEC Typ | PNEC Wert |
|-----------|----------------------------|--|---------------|
| 128-37-0 | 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol | PNEC Boden, Süßwasser | 1,04 mg/kg dw |
| 128-37-0 | 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol | PNEC Kläranlage (STP) | 100 mg/l |
| 128-37-0 | 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol | PNEC Sediment, Süßwasser | 1,29 mg/kg dw |
| 128-37-0 | 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol | PNEC Sekundärvergiftung | 16,7 mg/kg |
| 128-37-0 | 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol | PNEC Gewässer, Meerwasser | 0,4 µg/l |
| 128-37-0 | 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol | PNEC Gewässer, Süßwasser | 4 µg/l |
| 128-37-0 | 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol | PNEC Gewässer, periodische Freisetzung | 4 µg/l |
| 141-78-6 | Ethylacetat | PNEC Gewässer, Süßwasser | 0,26 mg/l |
| 141-78-6 | Ethylacetat | PNEC Gewässer, Meerwasser | 0,026 mg/l |
| 141-78-6 | Ethylacetat | PNEC Sediment, Süßwasser | 0,34 mg/kg |
| 141-78-6 | Ethylacetat | PNEC Sediment, Meerwasser | 0,034 mg/kg |
| 141-78-6 | Ethylacetat | PNEC Boden, Süßwasser | 0,22 mg/kg |
| 1330-20-7 | Xylol | PNEC Gewässer, Süßwasser | 0,327 mg/l |
| 1330-20-7 | Xylol | PNEC Gewässer, Meerwasser | 0,327 mg/l |
| 1330-20-7 | Xylol | PNEC Kläranlage (STP) | 6,58 mg/l |
| 1330-20-7 | Xylol | PNEC Sediment, Süßwasser | 12,46 mg/kg |
| 1330-20-7 | Xylol | PNEC Sediment, Meerwasser | 12,46 mg/kg |

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

180
Version 9.0

Gummilösung
überarbeitet am 27.01.2021

Druckdatum 11.02.2021

| | | | |
|-----------|-------|-----------------------|------------|
| 1330-20-7 | Xylol | PNEC Boden, Süßwasser | 2,31 mg/kg |
|-----------|-------|-----------------------|------------|

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Handschutz

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials: $\geq 0,4$ mm

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): ≥ 480 min

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition.

Empfohlene Handschuhfabrikate: EN ISO 374

Hautschutz

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz

Körperschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

| | |
|-----------------|----------|
| Aggregatzustand | flüssig |
| Farbe | hellgelb |

Sicherheitstechnische Kenngrößen

| | |
|---|--------------------|
| Geruch | charakteristisch |
| Geruchsschwelle | nicht bestimmt |
| pH-Wert bei 20 °C: | nicht bestimmt |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | nicht bestimmt |
| Siedebeginn und Siedebereich | 65 °C |
| Flammpunkt | -18 °C |
| Verdampfungsgeschwindigkeit bei 20°C | nicht bestimmt |
| Abbrandzeit (s) | nicht anwendbar |
| Untere Explosionsgrenze bei 20°C | 1 Vol-% |
| Obere Explosionsgrenze bei 20°C | 11,5 Vol-% |
| Dampfdruck bei 20°C | 175 mbar |
| Dichte bei 20°C | 0,758 kg/l |
| Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20°C | nicht bestimmt |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser | siehe Abschnitt 12 |
| Zündtemperatur in °C | 200 °C |
| Zersetzungstemperatur | nicht bestimmt |

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

180
Version 9.0

Gummilösung
überarbeitet am 27.01.2021

Druckdatum 11.02.2021

| | |
|------------------------------|----------------|
| Viskosität | 2.550 mPas |
| Explosive Eigenschaften | nicht relevant |
| Brandfördernde Eigenschaften | nicht relevant |

9.2 Sonstige Angaben

nicht anwendbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid, Rauch.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

LD50: oral (Ratte): > 5.000 mg/kg; (OECD 401)

LD50: dermal (Ratte): > 5.000 mg/kg; (OECD 402)

Ethylacetat

LD50: oral (Ratte): > 5.620 mg/kg

LD50: dermal (Kaninchen): > 18.000 mg/kg

LC50: inhalativ (Ratte): = 56 mg/l (4 h)

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

LD50: (Ratte): > 5.000 mg/kg; (OECD 401)

LC50: (Ratte): > 20 mg/l (4 h); (OECD 403)

LD50: dermal (Kaninchen): > 2.000 mg/kg; (OECD 402)

Xylol

LD50: oral (Ratte): = 3.523 mg/kg

LD50: dermal (Kaninchen): = 12.126 mg/kg

LC50: inhalativ (Ratte): = 27.571 mg/m³ (4 h)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

* Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

LC0: (Brachydanio rerio (Zebrafisch)): > 0,57 mg/l (96 h)

Ethylacetat

LC50: (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): = 230 mg/l (96 h)

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

LC50: (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): = 11,4 mg/l (96 h)

Xylol

LC50: (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): = 2,6 mg/l (96 h)

Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

IC50: (Scenedesmus subspicatus): > 0,4 mg/l (72 h)

Ethylacetat

LC50: (Desmodesmus subspicatus): = 5.600 mg/l (48 h)

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

EL50: (Pseudokirchneriella subcapitata): = 30 < x > 100 mg/l (72 h)

Xylol

ErC50: = 2,2 mg/l (72 h)

Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): = 0,61 mg/l (48 h)

Ethylacetat

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): = 165 mg/l (48 h)

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

EL50: (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): = 3 mg/l (48 h)

Xylol

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): = 1 mg/l (48 h)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

Biologischer Abbau; (Belebtschlamm) = 81 % (28 d)

Methode: OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

180
Version 9.0

Gummilösung
überarbeitet am 27.01.2021

Druckdatum 11.02.2021

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 0,68

12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

080409* - Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Andere Entsorgungsempfehlungen

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

UN 1133

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID)

KLEBSTOFFE (enthält Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan, Ethylacetat)

Seeschifftransport (IMDG)

Adhesives (contain Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane, Ethyl acetate)

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Adhesives (contain Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane, Ethyl acetate)

14.3 Transportgefahrenklassen

| | |
|------------------------------------|---|
| Landtransport (ADR/RID) | 3 |
| Seeschifftransport (IMDG) | 3 |
| Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) | 3 |

14.4 Verpackungsgruppe

| | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| Landtransport (ADR/RID) | II für Gebinde <= 450 Liter: III |
| Seeschifftransport (IMDG) | II für Gebinde < 30 Liter: III |
| Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) | II für Gebinde < 30 Liter: III |

14.5 Umweltgefahren

| | |
|---------------------------|---|
| Landtransport (ADR/RID) | UMWELTGEFÄHRDEND |
| Seeschifftransport (IMDG) | Meeresschadstoff / Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan |

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist. Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

14.8 Zusätzliche Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

180
Version 9.0

Gummilösung
überarbeitet am 27.01.2021

Druckdatum 11.02.2021

Tunnelbeschränkungscode: D/E
für Gebinde < = 450 Liter: E
Sondervorschriften SV 640C

Seeschifftransport (IMDG)

EmS-Code: F-E, S-D

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen

VOC-Wert (in g/L): 658,619 g/l

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]

Gefahrenkategorien / Namentlich genannte gefährliche Stoffe

E2 Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie Chronisch 2

Menge 1: 200t; Menge 2: 500t

P5c Entzündbare Flüssigkeiten

Menge 1: 5.000t; Menge 2: 50.000t

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (WGK)

wassergefährdend (WGK 2)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

| REACH-Nr. | Stoffname |
|------------------|--|
| 01-2119555270-46 | 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol |
| 01-2119475103-46 | Ethylacetat |
| 01-2119475514-35 | Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan |
| 01-2119488216-32 | Xylol |

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

| | |
|------|--|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H373 | Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht). |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

* **Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Flam. Liq. 2 Auf der Basis von Prüfdaten.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

180
Version 9.0

Gummilösung
überarbeitet am 27.01.2021

Druckdatum 11.02.2021

| | |
|-------------------------|---------------------|
| Eye Irrit. 2 | Berechnungsmethode. |
| STOT SE 3 | Berechnungsmethode. |
| Narkotisierende Wirkung | |
| Skin Irrit. 2 | Berechnungsmethode. |
| Aquatic Chronic 2 | Berechnungsmethode. |

Abkürzungen und Akronyme

Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.esdscom.eu>

Änderungshinweise

* Daten gegenüber der Vorversion geändert